

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **43 (1956)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Kanzelwort von H. H. Pater Bocklet, Bernrain. Das Opfer am Altar möge dem Katholischen Jugendamt den Segen Gottes für das zweite Vierteljahrhundert erlehnt und vermittelt haben!

a. b.

Mitteilungen

Exerzitien im Sommer 1956

In Schönbrunn ob Zug finden folgende Kurse statt, die für Lehrer geeignet sind: 27. bis 30. Juli abends für Männer, dasselbe vom 11. bis 14. August abends; Aufbaukurs für Männer vom 1. bis 7. September abends und am 1. bis 5. Oktober für Lehrer speziell.

Im Exerzitienhaus in Wolhusen findet der Lehrer-Exerzitienkurs ebenfalls vom 1. bis 5. Oktober statt. Hier in Wolhusen werden auch Ferienkurse für alle Stände durchgeführt vom 28. Juli bis 11. August (P. Lötcher) und vom 19. bis 25. August (P. Weihmann). Ferner sei aufmerksam gemacht auf den Exerzitienkurs für Behördemitglieder und Beamte vom 7. bis 10. Dezember.

Fortbildungskurs für Taubstummlehrer und Sprachheilpädagogen

veranstaltet vom Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg, in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Taubstummlehrerverein.

3. bis 8. September 1956 in *Freiburg*.

Stoffprogramm:

Es werden durch Fachleute der Theorie und Praxis folgende Gebiete behandelt:

1. Die Funktionen der menschlichen Sprache.
2. Die anatomischen und physiologischen Grundlagen des Sprach- und Hörvorganges.
3. Die psychische Eigenart der Taubstummen, mit besonderer Berücksichtigung der Kinder und Jugendlichen.
4. Stoffplan und Stundenplan im Taubstummenunterricht.
5. Artikulationsunterricht.
6. Ganzheitsmethode im Taubstummenunterricht.
7. Die psychische Eigenart der nicht taubstummen Sprachgebrechlichen, mit besonderer Berücksichtigung der Kinder und Jugendlichen.
8. Erfassung der Sprachgebrechlichen.
9. Organisation einer Sprachheilschule.
10. Die ambulante Behandlung der Sprachgebrechlichen.

Total: 14 Stunden Theorie, 8 Stunden Demonstrationen, 4 Stunden Aussprache, 2 Stunden Plenarsitzung.

Kursgeld: 60 Fr.

Anmeldung an das Institut für Heilpädagogik der Universität Freiburg, Schweiz, 8, rue St-Michel, Telefon 037/22708, bis 20. August 1956.

Sexuelle Verfehlungen von Schülern - Hausaufgaben

Zu einer Reihe sehr aktueller Zeitprobleme bringt Heft 3 der Fachschrift »Heilpädagogische Werkblätter« aufschlußreiche Artikel. So weist Rektor G. Kämmeler im Aufsatz »Wie verhält sich der Lehrer bei sexuellen Verfehlungen von Schülern?« auf die Tatsache hin, daß das Seelenleben jugendlicher anders strukturiert ist als das des Erwachsenen und seine Sexualität deshalb auch verschieden ist. Fixierte Fehlhaltungen im Kindesalter und sexuelle Unarten in der Reifungszeit sucht er entwicklungspsychologisch zu begründen. Er fordert eine vertrauensvolle Behandlung und warnt vor Schulstrafen. - Viel wird gegenwärtig von Überlastung und Überanstrengung der Schuljugend gespro-

chen. Im Artikel »Hausaufgaben in heilpädagogischer Sicht« gibt H. Hägi einige klärende Begriffe über das Wesen der Schulaufgaben und erläutert deren Gefahren und Vorteile und verlangt für die Praxis kleinere Klassen und Hilfsschulen. - Für alle an der Heilerziehung und Jugendfürsorge Interessierten dürfte der Beitrag von A. Häberlin, »Die Exploration in der Erziehungsberatung«, von besonderem Wert sein. Sie mißt den ersten Gesprächen große Bedeutung bei, sieht in ihnen aber kein Verhör, sondern echtes, von Vertrauen getragenes Gespräch von Mensch zu Mensch. Auch die andern Arbeiten in diesem Heft bieten wichtige Erkenntnisse der Heilpädagogik.

Das Heft ist zu beziehen im Institut für Heilpädagogik in Luzern, Löwenstraße 3, und kostet als Einzelnummer Fr. 1.20 (Jahresabonnement Fr. 5.50).

Bücher

Sondernummer »Kompaß«

Die Zeitschrift des Verbandes Katholischer Pfadfinder, »Kompaß«, gab zu ihrem kommenden Bundeslager in den jurassischen Freibergen eine Doppelnummer (Nr. 5/6 Mai-Juni) heraus unter dem Motto »Ritter, Forscher, Architekten«. Das großformatige Blatt ist reich bebildert mit Burgen- und Kirchenmotiven des Juras, mit Kartenskizzen, Abbildungen moderner kirchlicher Kunstwerke der Gegend und vielleicht mit dem Anregendsten, mit Skizzen zu Vorschlägen für religiöse Lagerbauten im Pfadfinderstil. Die Geschichte der Klöster, Bischöfe und Burgen des Jura, des »Landes un-